

Einladung zum Workshop für die Sozialverwaltung im Forschungsfeld 5 des DIFIS

21. November 2023

Beratungs-, Kooperations- und Koordinationspflichten Wie kann man Leistungsberechtigte besser erreichen?

Dass viele Leistungsberechtigte Sozialleistungen nicht in Anspruch nehmen, obwohl sie ihnen zustehen, ist seit langem bekannt. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang die Leistungen für Bildung und Teilhabe, der Kinderzuschlag, Wohngeld oder auch die Grundsicherung im Alter. Die Ursachen für "non take-up" sind vielfältig. Sie gründen oftmals in den Lebenslagen der Leistungsberechtigten, haben aber auch strukturelle Ursachen im Sozial(verwaltungs)recht. Mit der geplanten Kindergrundsicherung sucht der Gesetzgeber nach einem Ausweg, insbesondere für armutsbetroffene Familien.

In dem Workshop werden die Vorgaben im SGB I und SGB X vorgestellt, die den Leistungsberechtigten den Weg durch den "Dschungel" des Sozialrechts weisen und sie durch das Dickicht der Zuständigkeiten und Verfahrensanforderungen leiten sollen. Im Vordergrund steht der Erfahrungsaustausch aus und mit der Sozialverwaltung. Wie können Leistungsberechtigte besser erreicht werden? Wie können die Beschäftigten in der Sozialverwaltung bei der Ausübung ihrer Wegweiserfunktion gestärkt werden? Wie müsste die Sozialverwaltung organisiert sein, um den Herausforderungen gerecht zu werden?

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zur Veranstaltung:
Marina Ruth (marina.ruth@difis.org; Tel.: 0203 379 1817)

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch

Prof. Dr. Constanze Janda

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Fellow im Forschungsfeld 5 des DIFIS

Wir bitten Sie, sich unter diesem [Link](#) anzumelden.

Veranstaltungsinformationen zum Workshop für die Sozialverwaltung im Forschungsfeld 5 des DIFIS

21. November 2023

Beratungs-, Kooperations- und Koordinationspflichten Wie kann man Leistungsberechtigte besser erreichen?

Ablauf

09:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema

Prof. Dr. Constanze Janda | Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

09:15 Uhr Erfahrungsaustausch und Diskussion

- Welche Hindernisse für die Inanspruchnahme von Sozialleistungen beobachten Sie?
- Welche Rolle spielen Regelungen zu (rechtskreisübergreifenden) Beratungs-, Hinweis- und Koordinationspflichten in Ihrem Arbeitsalltag?
- Was müsste sich ändern, um leistungsberechtigte Personen gut durch das komplexe Sozialverwaltungsverfahren zu lotsen?

10:45 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse

11:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsinformationen zum Workshop für die Sozialverwaltung im Forschungsfeld 5 des DIFIS

21. November 2023

Beratungs-, Kooperations- und Koordinationspflichten Wie kann man Leistungsberechtigte besser erreichen?

Veranstaltungsinformationen

Veranstalter

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS), vertreten durch das Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen und das SOCIUM Forschungszentrum Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik der Universität Bremen.

Veranstaltungsort Online via Zoom. Den Link erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung per E-Mail.

Kontakt

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)

Veranstaltungsorganisation

Marina Ruth

Forsthausweg 2, 47057 Duisburg

marina.ruth@difis.org

+49 203 379 1817

Anmeldelink

<https://eveeno.com/361304053>

Sonstige Hinweise

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen keinerlei Kosten.

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen erstellt werden (z.B. Screenshots), die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden. Hierzu können die Aufnahmen sowohl im Internet als auch in den sozialen Medien veröffentlicht werden. Im Fall einer Aufnahme weisen wir aktiv darauf hin – wenn Sie damit nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Video auszuschalten, ein Pseudonym als Namen zu wählen sowie die Chatfunktion für Fragen zu nutzen. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer*innen hiermit damit einverstanden.